

Campo Cortoi

Der Ort für Kinder- und Jugendlager, Familienferien-
wochen und kulturelle Anlässe



CH-6647 Mergoscia

Tel: 091 745 26 08

info@campocortoi.ch

www.campocortoi.ch



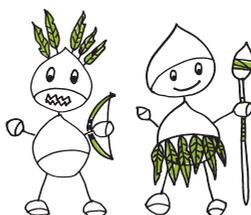
Zum ersten Mal hackt Katharina Holz mit dem kleinen Beil. Zusammen mit Murat, Kadisha, Felix und Samuel bildet sie heute die Kochgruppe. Ihre drei Kolleginnen sitzen am Steintisch auf der Piazza im Schatten der Pergola und schneiden Tomaten, Zwiebeln und Mozzarella. Zum Znacht soll es Pizza aus dem Pizzaofen geben. Michaela Keller, die Lehrerin, kommt mit Rindfleisch für den kommenden Zmittag zur Gruppe. Sie hat bei der Bauersfamilie aus der Nachbarschaft eingekauft.

Derweil liegen Melanie, Stefanie, Josh und Kevin auf der Spielwiese auf dem „San Lorenzo“. Sie haben die Aufgabe erhalten, eine Geschichte zum Thema Steine zu schreiben. Campo Cortoi ist Steinreich! Es gelingt ihnen mehr oder weniger gut sich zu konzentrieren. Die Gruppe bewegt sich zwischen angeregter Stimmung, wenn sie sich etwas vorlesen und Konzentration während des Schreibens. Immer wieder schweifen sie vom Thema ab...

Herzlich willkommen in Campo Cortoi bei einer Oberstufenklasse

Inhalt

Grüezi, bon giorno	3
Alltag	4
Eigene Ideen	5
Besucherinnen	6
Naturparadies	9
Was wo	10-11
Ferienlager	12
Kulturuelle Anlässe	13
Genossenschaft	14
Naturschutz	15
Anreise	16



Grüezi, buon giorno!

Campo Cortoi - einfach vielseitig

Auf einem Maiensäss oberhalb von Mergoscia im Tessin betreibt die gemeinnützige Genossenschaft ein kleines Ferien- und Lagerdorf. Die Steinhäuser (Rustici) mit 30 Schlafplätzen sind einfach und gemütlich eingerichtet. Gekocht wird auf dem Holzherd, Energie und Warmwasser wird durch Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen generiert. Campo Cortoi ist ideal für verschiedene Gruppen wie Schulklassen, Lehrlinge, Quartier- oder andere Projektgruppen. In den Ferien bieten wir selber günstige Ferienwochen für Kinder, Jugendliche oder Familien an. Zudem können private Personen die Rustici für Retraiten, Wochenenden oder Ferien mieten.

Campo Cortoi ist ein Lagerort

- mit vielen Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten
- mit speziellem Charme
- mit dorfnählichem Charakter
- mit einfacher, aber zweckmässiger Infrastruktur
- wo Kreisläufe von Energie, Wasser und Entsorgung überschaubar und erfahrbar sind
- der einen wohltuenden Kontrast zum Stadtleben darstellt



Alltag

Auf dem Steintisch der Piazza steht als Willkommensdrink ein grosser Topf mit hausgemachtem Eistee. Das Betriebsleiterpaar wartet auf eine neue Gruppe. Dario, Miko und Samantha sind die ersten drei Jugendlichen, die mit roten Köpfen und verschwitzten T-Shirts die Treppe hochkommen. „So ein Scheiss, da gehe ich nie mehr runter!“ Nachdem die Drei begrüsst worden sind und Eistee getrunken haben, lockert sich die Stimmung merklich auf. Sie rufen über die Terrasse den KollegInnen Mut für den letzten Aufstieg zu. Die ganz fitten gehen noch einmal den Berg runter und helfen den anderen, das Gepäck zu tragen.



Während der gemeinsamen Zeit in Campo Cortoi sind alle aufeinander angewiesen: Beim Kochen, Holz aufbereiten, Einkaufen und am Schluss auch beim Putzen. Sozialer Umgang passiert im Alltag automatisch. Die Kinder und Jugendlichen erleben sich und ihre vertraute Gruppe in einem anderen Umfeld. Dadurch sind sie gefordert, sich aktiv in die Gestaltung des Alltages einzubringen. Während jeder Woche gibt es unzählige tolle Erlebnisse, aber auch Unangenehmes ist in Cortoi unmittelbar erlebbar: So können beispielsweise Ameisen auftauchen, wenn Lebensmittel in den Schlafräumen gelagert werden. Oder es regnet drei Tage ununterbrochen und die Wiesen und Hänge werden überflutet. Auch solche Erfahrungen können zu einer erlebnisreichen Woche gehören und werden im Anschluss gerne weitererzählt...

Eigene Ideen



Verena macht mit ihren drei Kindern Ferien in Campo Cortoi. Die Familie wohnt im Häuschen „Cadra“. Gestern am An-kunftstag war die Stimmung nicht gerade berauschend. Zum Glück ist noch eine andere Familie mit Jugendlichen da. Nach einigen reservierten gegenseitigen Blicken haben die vier Jugendlichen Kontakt zueinander aufgenommen. Nun bauen sie zusammen eine Hütte aus Ästen und Schnüren, in welcher sie übernachten wollen.

Die Infrastruktur ist bewusst einfach aber zweckmässig. Sie ermöglicht den Gästen die Kreisläufe von Energie, Wasser und Entsorgung zu überschauen und macht ökologische Zusammenhänge verständlich. Die einfachen Mittel erlauben auch einen anderen Umgang mit alltäglichen Bedürfnissen. Steckdosen zum Aufladen elektronischer Geräte fehlen. Dafür gibt es viele Möglichkeiten, Neues auszuprobieren: Holz hacken, Hütten bauen, schnitzen, erkunden, erforschen...Die Betriebsleitung unterstützt gerne beim Verwirklichen der eigenen Ideen.

Besucherinnen

Während den Wochenenden und zum Teil während der Schulferien können auch kleinere oder grössere Erwachsenengruppen, Familien oder Projektgruppen Zeit in Campo Cortoi verbringen. Es ist auch möglich, einen Kurs in Campo Cortoi zu organisieren.

Nicole sitzt mit ihren FreundInnen auf der Piazza bei einem Glas Wein. Ausser einigen Kerzen und Solarlampen die leuchten, ist es dunkel in Cortoi. Lichter aus dem Tal von Tenero funkeln hoch. Jedes Jahr kommen die Freunde, die im selben Dorf aufgewachsen sind für ein verlängertes Wochenende nach Cortoi. Sie beraten gerade das Programm für den kommenden Tag. Severin und Laura wollen nichts tun, ausser faulenzen auf dem San Lorenzo. Monique, Gabriela und Maurizio wollen eine Wanderung machen. Soll es auf den 2000 Meter hohen Madone (ca. 3.5 Std.) oder doch lieber nach Corippo (ca. 2 Std.) gehen? Mikaela und Laurin wollen ebenfalls in Cortoi bleiben. Sie haben jedoch Lust, sich körperlich zu betätigen und werden Holz für kommende Gruppen hacken.





Naturparadies

Campo Cortoi ist ein kleines Naturparadies. Umgeben von unzähligen Kastanien, Nussbäumen und Birken, ist das Dorf terrassenartig angelegt. Auf der untersten Terrasse befindet sich das Dorf mit der grossen Spielwiese „San Lorenzo“. Die Trockenmauern wurden während den letzten Jahren renoviert, so dass auch andere Terrassen mit Garten und Bocciabahn genutzt werden können. Die Umgebung beherbergt unzählige kleine und grosse Tiere. In unmittelbarer Nähe gibt es viele Wiesen und Weiden, die je nach Jahreszeit in voller Blüte stehen oder in verschiedenen Grüntönen leuchten. Die Nachbarsfamilie bewirtschaftet die Weiden mit Kühen, Rindern und Kälbern. Ab Hof kann Rind- und Kalbfleisch gekauft werden.

Florian, 5-jährig, springt die Steintreppe vom Garten herunter. „Mama, schau, was ich oben auf der Terrasse bei der Bocciabahn gefunden habe: einen ganzen Sack voller Kastanien!“

„Das sind Edelkastanien, die können wir heute zum Zvieri essen.“

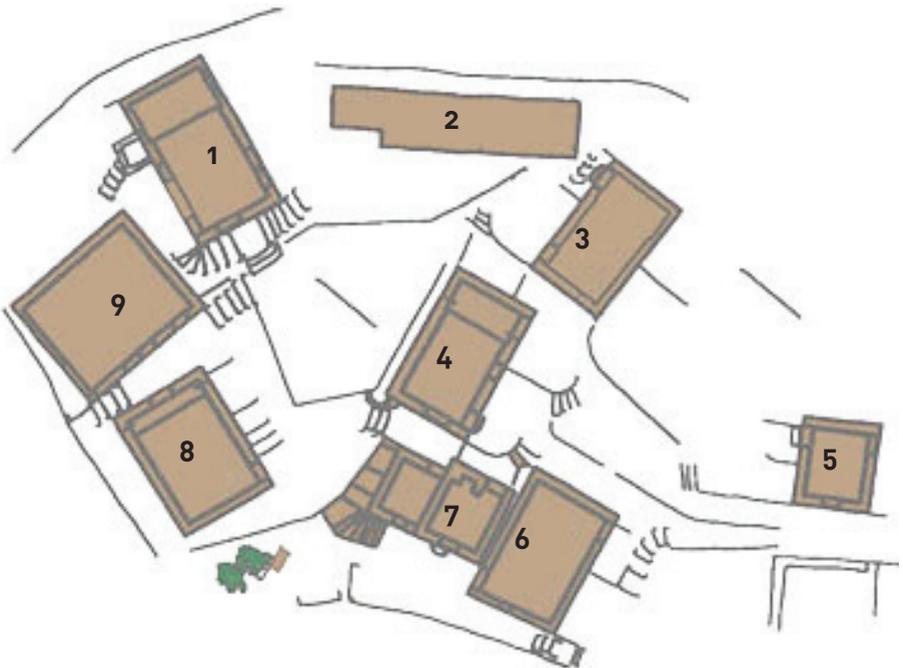
„Ein Tier mit blauem Kopf und grünem Bauch habe ich auch gesehen, es hat ausgesehen wie ein kleiner Dinosaurier!“

„Das war wohl eine Smaragdeidechse!“



Was und Wo

Für Lager und Kurse stehen fünf fertig ausgebaute Häuser zur Verfügung. Sie bieten bequem Platz für 26 Personen. Dank des Gemeinschaftshauses können sich grössere Gruppen im gleichen Raum aufhalten. In der neu konzipierten Küche ist es problemlos möglich, auch für grosse Veranstaltungen zu kochen. Die Sanitäreanlagen entsprechen den heutigen hygienischen Anforderungen. Die Warmwasseraufbereitung für die Duschen erfolgt durch die Solaranlage. In Schlechtwetterperioden kann auf einen Holzbadeofen ausgewichen werden.





1



2



3



4



5



7



9

- 1 Wohnhaus Marietta
10 Schlafplätze, grosse Wohnküche
- 2 Holzunterstand
- 3 Settebello, Betriebsleiterhaus
- 4 Wohnhaus Bellavista
10 Schlafplätze, Aufenthaltsraum mit
Bibliothek und Jöggelikasten
- 5 Alpwartshaus
3 Schlafplätze, Küche
- 6 Baumateriallager
- 7 Wohnhaus Cadra, mit Separée
7 Schlafplätze, Küche
- 8 Werkstatt
- 9 Gemeinschaftshaus
Aufenthaltsraum
3 Duschen, 3 WC, 1Pissoir

Kinder-, Jugend-, und Familienlager

In den Ferien veranstalten wir eigene Kinder-, Jugend- oder Familienferien. Diese stehen immer unter einem Thema, wie zum Beispiel die Spektakelwoche Theaterlager für Kinder und Jugendliche oder die Chrabbelwoche Ferienwoche für Familien mit Vorschulkindern .



Als Bauarbeiter verkleidete • angster schleichen über den San Lorenzo. Sie sind auf einer heissen Fährtē Acht onnen scheinen etwas im Schilde zu führen, das nicht allen gefallen würde. Das Aufeinandertreffen der beiden • ruppen führt zu einer wilden Verfolgungsjagd... So k nnte der Anfang eines Stückes von einem Theater aussehen, das während einer oche mit Kindern und ugendlichen ausheckt und inszeniert wurde.

Kulturelle Anlässe

In Decken gehüllt, liegen rund 50 Personen auf dem „San Lorenzo“. Vor dem wunderbaren Panorama des Lago Maggiore ist die Leinwand für die Filmnacht aufgestellt. Ein Autobus mit einer Schar Touristen fährt gerade durch das eindrucksvolle Atlasgebirge in Marokko, in diesem Moment schleichen zwei marokkanische Knaben von Stein zu Stein...

Die Betriebsleitung organisiert jährlich auch kulturelle Anlässe. So werden zum Beispiel die Filmnacht und die „Castagnata“, das traditionelle Kastanienfest veranstaltet. Bei diesen Anlässen wird jeweils mit lokalen Produkten ein feiner Znacht gekocht und auch das Frühstück ist inklusiv.



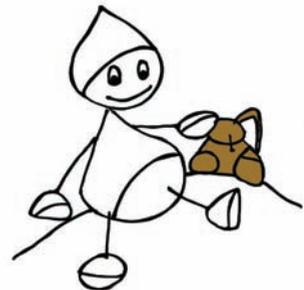
Genossenschaft

Mauro und Marietta kommen mit ihren zwei kleinen Kindern für ein verlängertes Wochenende nach Cortoi. Stolz zeigt Mauro den Kindern die Steinmauer der Gemeinschaftsküche „Marietta“. „Diese Mauer habe ich zusammen mit anderen Jugendlichen aufgebaut.“ Die Kinder staunen. Sie haben nicht gewusst, dass ihr Vater, der im Büro arbeitet, so etwas kann.

Die Gemeinnützige Genossenschaft Campo Cortoi ist die langfristige Trägerin von Campo Cortoi. Sie wurde 1972 im Rahmen der Lager- und Freizeitaktivitäten des damaligen Jugendhauses „Drahtschmidli“ in Zürich gegründet. Seit 1980 ist die Genossenschaft vollständig unabhängig vom Jugendhaus. Ab 1983 konnte die Genossenschaft Land und acht Häuser von Einheimischen kaufen. In der Folgezeit, die das Jugendhaus organisierte, wurde die Siedlung von jungen Leuten wieder aufgebaut und saniert. Dieser Idee ist die Genossenschaft bis heute treu geblieben. Viele Freiwillige helfen mit, Campo Cortoi zu erhalten: Holzerei, Laub rechen, kleinere Bauarbeiten... . Geführt wird Campo Cortoi durch eine Betriebsleitung, die während des ganzen Jahres in Cortoi wohnt. Die Genossenschaft steht in einem leistungsabhängigen Vertrag mit der Stadt Zürich. Diese unterstützt Übernachtungen von Kindern und Jugendlichen aus der Stadt Zürich. Mitglied der Genossenschaft kann jede interessierte Person werden.

Ziele der Genossenschaft

- Kinder- und Jugendarbeit
- Unterhalt und Pflege der Siedlung
- Kulturlandschaftspflege



Naturschutz und Kulturgüter

Ferhat, Simone, Lara und Severin absolvieren alle eine Lehre bei der •rün Stadt Zürich. Sie besuchen während ihrer Lehrzeit eine Woche einen Trockenmauerkurs. Nach der Einführung können die jungen Erwachsenen selber anpacken und Steine gekonnt aufeinander schichten. So sind schon viele Meter renovationsbedürftige Trockenmauern wieder aufgebaut worden. Am Ende der Woche ist die •ruppe sehr stolz auf die geleistete Arbeit.



Der Verein Pro Mergoscia wurde im •erbst 2003 mit dem Ziel gegründet, die einzigartige Kultur- und Naturlandschaft des Bergdorfes Mergoscia zu erhalten und zu pflegen. Seit der •ründung arbeitet der Verein erfolgreich an der Realisierung verschiedener Projekte in den Bereichen Kulturgüter- und Naturschutz. Campo Cortoi war an der Mitbegründung des Vereins massgeblich beteiligt und baut jedes Jahr zusammen mit Lehrlingen weiter an Pfaden oder Trockenmauern des Kulturweges. www.mergoscia.ch.

Campo Cortoi arbeitet zudem mit KAB Koordinationsstelle für Arbeitseinsätze im Berggebiet zusammen. Sie bieten berstufenschularen Arbeitseinsätze in der Kulturlandschaftspflege an. Die Aufgaben sind einfache Arbeiten, wie jäten, kleine Bäume fällen oder Wege ebenen.

Anreise und Kontakt

Die Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgt mit der SBB bis Bahnhof Locarno, dort umsteigen auf den Bus (Unternehmen: „FART“, Nummer 312) bis Endstation Mergoscia Posta.

Weiter geht es zu Fuss:

Der Wanderweg Richtung Monti di Cortoi ist mit den offiziellen Wanderwegweisern beschriftet. Marschzeit etwa 40 Minuten.
(Plan auf www.campocortoi.ch)

Es gibt viele Möglichkeiten die Zeit auf Campo Cortoi zu gestalten. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und heissen Sie herzlich Willkommen.

Die Betriebsleitung

Andrea Kohler / Lorenz Nydegger

ab 1. April 2015: Stefanie Buschle / Mario Sterchi

Campo Cortoi

6647 Mergoscia

Telefon: 091 745 26 08

Email: [info @campocortoi.ch](mailto:info@campocortoi.ch)

Internet: www.campocortoi.ch

